

gingen im Bauamt in den Jahren 1931—1936 folgende Baugenehmigungen hinaus:

1931	1932	1933	1934	1935	1936
43	72	97	119	99	102

In diesen Baugenehmigungen sind an Häuserneubauten enthalten: 1931 4 Häuser mit zusammen acht Wohnungen, 1932 12 Häuser mit zusammen 27 Wohnungen, 1933 40 Häuser mit zusammen 51 Wohnungen, 1934 18 Häuser mit zusammen 46 Wohnungen, 1935 17 Häuser mit zusammen 32 Wohnungen, 1936 74 Häuser mit zusammen 106 Wohnungen. Durch Ein- und Anbau entstanden 1931 5 neue Wohnungen, 1932 7, 1933 41, 1934 39, 1935 40, 1936 14 in alten Häusern.

Die **Einwohnerzahl** bewegte sich im Stadtkreis immer um 19 000. Jeweils am Jahresbeginn verzeichnet die Statistik 1930 19 541 Einwohner, 1931 19 428, 1932 19 210, 1933 18 875, 1934 19 185, 1935 19 148, 1936 19 421, 1937 19 142 und Ende April 1937 18 930. Eine Rückschau über Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle in unserem Stadtkreis soll die Bewegung der Einwohnerzahl noch erläutern:

Jahr	Geburten	Heiraten	Sterbefälle
1930	201	171	165
1931	176	157	183
1932	168	141	194
1933	171	184	181
1934	212	204	182
1935	218	199	203
1936	249	178	228

**Fremdenübernachtungen** verzeichnet man 1935 3021 und 1936 3100.

**Gewerbebeanmeldungen** lagen vor: 1935 152 und 1936 70.

**Obdachlose** wurden geführt: 1933 2355, 1934 988, 1935 640 und 1936 441 — ein Zeichen für die Wirkung der NS-Volkswohlfahrt.

Bunt und vielgestaltig ist das Leben in unserer Stadt — wir hoffen, daß mit dem nächsten Erscheinen eines Adreßbuches eine Aufwärtsentwicklung gemeldet werden kann.

#### **Mittweida ist eine Gartenstadt!**

Fast eingeschlossen ist es in einen Kranz der wundervollsten Anlagen und nie wird man bei uns ruhen, diese noch schöner und noch einladender zu gestalten, sie sind unser Stolz! Kein Besucher unserer Stadt und Umgebung wird unzufrieden heimkehren und es ist in all den Jahren nicht nur ein Loblied auf die schöne Stadt, das Zschopautal und die „Mittweidaer Schweiz“ gesungen worden. Wieder aufgelebt sind die altberühmten Anlagenfeste, aus deren Erträgen den Einheimischen und den Fremden die herrlichen Anlagen geschenkt wurden. Im neuen Reiche wird alles Schaffen und alle Entwicklung auch in unserer Heimat- und Technikumstadt Mittweida weitere Fortschritte zeitigen.

Wir hoffen, daß dieses Buch eine Zeit erleben wird, die neue Blüte bringt, daß unser Volk weiter erstarke und das nie vergessen sei:

**die Heimat!**

R. D e h n e.